Ich frage die Stadtverwaltung bezüglich der Bürgerfreundlichkeit und der Fähigkeit zu Flexibilität und Entgegenkommen in unserer Stadt:

- 1. Gibt es ein für alle städtischen Einrichtungen einheitliches Konzept der Öffnungszeiten/Behördenzeiten?**
- 2. Wo und wie werden diese Öffnungszeiten bekannt gemacht?**
- 3. Wann ist der Zugang zu den Warteräumen bzw. zum Ziehen einer Wartenummer möglich?**
- 4. Wurde besonders für die kalte und nasse Jahreszeit geprüft, ob der Zugang für die Rat suchenden Bürger schon 15 Min. vor dem eigentlichen Beratungsbeginn erfolgen kann?**
- 5. Ist in allen städtischen Einrichtungen/Behörden ein behindertengerechter Zugang möglich?**
- 6. Sind in allen städtischen Einrichtungen/Behörden behindertengerechte Toiletten vorhanden?**

Ich rege besonders für die kalte und nasse Jahreszeit an, den Behördenzugang für die Rat suchenden Bürger schon 15 Min. vor dem eigentlichen Beratungsbeginn zu ermöglichen. Damit wäre auch ein pünktlicher Beratungsbeginn beim städtischen Mitarbeiter gewährleistet.

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Die Vielfältigkeit der kommunalen Aufgaben ruft bei den Bürgern einen sehr unterschiedlichen Bedarf an Öffnungszeiten der Fachbereiche hervor.

Diese Öffnungszeiten sind aufgabenkonkret ermittelt und bestimmt. Mit einem speziell auf die Aufgaben und Inhalte der Fachbereiche und Einrichtungen bezogenen Sprechzeitenangebot soll der „Zugang zum Rathaus“ so gestaltet sein, dass ihn die Bürger als handhabbar und zweckdienlich empfinden. Insofern wäre die Gestaltung eines einheitlichen Konzeptes zu Sprechzeiten, das alle städtischen Einrichtungen gleichermaßen bzw. auch in gleichem Umfang erfasst, eher überdimensioniert.

Die Praxis zeigt, dass insbesondere der Dienstag als Behördentag von den Bürgern in den publikumsrelevanten Bereichen innerhalb der Stadtverwaltung akzeptiert ist und einen hohen Stellenwert besitzt.

zu 2.

Die Öffnungszeiten von Bereichen der Stadtverwaltung werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen auf vielfältigen Wegen kommuniziert. Dazu gehören das Internet, das Amtsblatt (insbesondere bei Neuregelungen und Abweichungen von üblichen Zeiten), Bürgerinformationsbroschüren (in Zusammenarbeit mit Verlagen), Flug- und Faltblätter der Fachbereiche (in Zusammenhang mit Serviceinformationen), Gelbe Seiten, Videotext von TV-Sendern und Kabelbetreibern (in deren Eigenregie) sowie telefonische und E-Mail-Auskünfte über einzelne Fachbereiche und zentrale Stellen, wie z. B. das Bürgerbüro oder die Redaktion der Familienweite auf www.halle.de. Weiterhin sei auf die Aushänge vor Ort hingewiesen. In Prüfung

bzw. Konzeption sind die Aufstellung von Informationsterminals bzw. die Kooperation mit Betreibern solcher Systeme.

zu 3.

Der Zugang zu den Warte- bzw. Diensträumen ist spätestens mit Beginn der Sprechzeiten möglich.

zu 4.

Die sofortige Beratung der Bürger mit Zugang bzw. Beginn der Sprechzeit der Fachbereiche wurde geprüft und kann bestätigt werden.

Ein Großteil der städtischen Einrichtungen hat ganztägig geöffnet, so dass sich die Problematik nicht ergibt. Der Zugang zu den übrigen Bereichen wird je nach den räumlichen Gegebenheiten so weit wie möglich bürgerfreundlich gestaltet.

zu 5./6.

In der Anlage wird eine Aufstellung übergeben, die einen Überblick über Einrichtungen und Behörden in der Stadt Halle (Saale) enthält, die behindertengerecht zugänglich sind und wo behindertengerechte Toiletten vorhanden sind. Einige Gebäude haben keine ausreichende (z. B. die Stadtbibliothek in der Salzgrafenstraße 2) oder gar keine (z. B. die Wohngeldstelle in der Rathausstraße 4) behindertengerechte Zugangsmöglichkeit. Dies ist der jeweiligen Altsituation geschuldet. Bei diesen Einrichtungen/Behörden ist eine Nachrüstung entweder gar nicht oder nur mit enormen Umbauten/Kosten möglich.

Generell wurden und werden durch das ehemalige Hochbauamt bzw. den Eigenbetrieb ZGM bei Generalsanierung und Neubau städtischer Einrichtungen die Belange der mobilitätsbehinderten Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

gez. Funke
Beigeordneter

Anlage 1

Lfd. Nr.	Objekt	Straße	Jahr	Art der behinder
1	Ratshof	Marktplatz 1	1995/1996	Aufzug, Rampe
2	Zentrales EWA	Marktplatz1	1994	Automatiktür, R
3	Verwaltungsaußenstelle	Am Stadion 5	1995/1997	Aufzug / WC im
4	Außenstelle Einwohneramt	An der Feuerwache	1993/1999	Rampe / Behind WC
5	Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	Gustav-Weidanz-Weg 1	1993	WC, Rampe
6	Stadtbibliothek	Salzgrafenstraße 2	1993	Aufzug, Rampe
7	Händelhaus	Kleine Märkerstraße 7	1991/1996	Toilette (Museu
8	Zweighbibliothek „Pusteblyme“	Zur Saaleaue	1993	Rampe
9	„neues theater“	Große Ulrichstraße 51	1990	Rampe/Aufzug/
10	Moritzburg	Friedemann-Bach-Platz	1991	WC
11	Zoo	Fasanenstraße 5a	1993	Aufzug, WC
12	öffentliche Toilettenanlage	Am Steintor	1992	WC
13	öffentliche Toilettenanlage	Franckeplatz/Mauerstraße	1993	WC
14	öffentliche Toilettenanlage	Huttenstraße 25 (Südfriedhof)	1994	WC
15	öffentliche Toilettenanlage	Peißnitz-Bühne	1992	WC
16	Soziokulturelles Zentrum	Schafschwingelweg 13	1996-1998/99	Rampe, verbreit Aufzug Hauptei
17	Soziokulturelles Zentrum	Zur Saaleaue 43	1996	verbreiterte Ein
18	Konzerthalle	Kleine Brauhausstraße 26	1997	WC
19	Großes Thaliatheater			WC
20	BbS IV „Friedrich List“, Haus 2		1997	Aufzug, WC
21	BbS IV „Friedrich List“, Haus 1		1996-1997	Treppenlift, WC
22	BbS IV „Friedrich List“, Sportb.		1996-1997	Rampe, WC
23	Leichtathletikhalle	Kreuzvorwerk 22	1992-1997	2 Mehrfachramp Trainingsst., Lift
24	Volkshochschule	Diesterwegstraße 37	1993	Aufzug, Rampe
25	Schule für geistig Behinderte „H.Keller“	Ernst-Barlach-Ring 37	1992-1997	Aufzüge, Lehrk
26	Schule für geistig Behinderte „A. Lindgreen“	August-Lambrecht-Straße 15	1992-1997	Brandschutztüre Therapieräume
27	Ärztelhaus	Hibiskusweg 15	1995	Rampen
28	Sozialamt	Südpromenade 30	1993/999	Rampe, WC
29	Jugendamt	Schopenhauerstraße 4	1992	Rampe, WC
30	Integ. Kita „A. Schweitzer“	Albert-Schweitzer-Straße	1993	Rampe
31	Ärztelhaus „Diesterweg“	Diesterwegstraße 32	1994	Rampe, WC

32	Frauenkommunikationszentrum und Ärztehaus	Falladaweg	1995	Rampe, WC, Au
33	Jugendärztlicher Dienst	Helmeweg	1995	Rampe, WC
34	Gesundheitsamt	Taubenstraße 4	1993	Aufzug, WC
35	Gesundheitsamt	Niemeyerstraße	1993	Aufzug, WC
36	Betriebsärztlicher Dienst	Selkestraße	1995	WC
37	Jugendärztlicher Dienst	Paul-Thiersch-Straße	1996-1997	Umbau der Eing
38	Integ. Kita	Anhalter Platz 1	1995-1997	Rampe, Behind
39	Kita Diemitz	Fritz-Hoffmann-Straße 36	1997	Rampe
40	Ärztehaus	Fischerstecherstraße 29	1996-1997	WC
41	Ärztehaus	Heidekrautweg	1996-1997	WC, Eingangsb
42	Schwimmhalle Neustadt	An der Schwimmhalle 4	1996-1997	Behind.-Umklei Schwimmbecke
43	Ärztehaus	Am Treff 3	1999	Behinderten-WC
44	Ärztehaus Südpark	Telemannstraße	1999	Behinderten-WC
45	Behindertenverband	Ernst-Abbe-Straße 24a	1999	Behinderten-WC
47	Schwimmhalle Saline	Mansfelder Straße 50	1999	Behinderten-WC
48	Allg. Sozialer Dienst	Ernst-Haeckel-Weg	1998	Behinderten-WC
49	Allg. Sozialer Dienst	Stendaler Straße 7	1999	WC, Rampe, Au
50	Kita Reideburg	Paul-Singer-Straße 43a	1997	Rampe
51	Kita „Am Breiten Pfuhl“	Am Breiten Pfuhl 18b	1997	Rampe
52	Integ. Kita „Däumelinchen“	Ludwig-Herzfeld-Straße 14b	1999	Aufzüge, Ramp
53	Alten- und Pflegeheim „Akazienhof“	Beesener Straße	1994-1999	Aufzüge, WC, F
54	Alten- und Pflegeheim „Hospital St. Cyriaci et Antonii“	Glauchauer Straße	1995-1998	Aufzüge, WC, F
55	SOS	Hildesheimer Straße	1998-1999	Rampe, Aufzug
57	Jugend und Freizeit Urban	Raffineriestraße 28a	1999-2000	Aufzüge, WC
58	Ordnungsamt	Am Stadion 6	2001	WC, Rampe
59	Stadtmuseum / Seitenflügel	Große Märkerstraße 10	2000	WC / Aufzug (E
60	Nordfriedhof, Friedhofsverwaltung	Am Wasserturm 12	2000	Rampe
61	Nordfriedhof, Feierhalle	Am Wasserturm 12	2000	WC-öffentlich /
62	Ordnungsamt/Kulturmehrwecksaal	Am Stadion 6	2001	WC / Rampe / A
63	neues theater – Foyer im Kammertheater		1998	WC / Aufzug im
64	Händelhaus – Museumsanbau „Schützei“	Große Nicolaistraße 56	2001	Aufzug im neue
65	Händelkarree / Musikbibliothek / Händelbibliothek	Kleine Marktstraße 7	2001	WC / Aufzug
66	Werferplatz	Kreuzvorwerk	1999	Behindertenram
67	Handwerkerhof	Raffineriestraße 28a	2000	Behindertenaufz
68	BFW Halle-Neustadt	An der Feuerwache 5	1999	Behindertenram

69	Alten- und Pflegeheim Hospital St. Cyriaci et Antonii - Wohnungen Kefersteinstraße - Wohnungen Martinstraße	Kefersteinstraße 1 Martinstraße 20	2000 2001	Behinderten- W Behinderten- W
70	Hauptsporthalle Bildungszentrum	Am Stadion 8	1995	WC
71	Trainingsschwimmhalle Robert-Koch-Straße	Robert-Koch-Straße 31	1995	Rampe
72	JFl. „Roxy“	Offenbachstraße 23	1990	Rampe
73	JFl. „Jugendcafé“	Südpromenade 7	1990	Rampe
74	Stadtarchiv	Rathausstraße 1	2003	Seitenzugang/A
75	Technisches Rathaus	Hansering 15		Zugang/Aufzug
76	FB 11	Magdeburger Straße 23		Zugang/Aufzug
77	Stadthaus	Marktplatz 2		Zugang/Aufzug
78	Schule f. geistig Behinderte „Schule am Lebensbaum“	Hildesheimer Straße 28a		Aufzug, Schwim
79	GS Diesterweg	Diesterwegstraße 38		Eingangsbereic
80	Gymn. Südstadt	Katowicer Straße 40a		Gelände kompl. WC
81	Schule für Lernbehinderte „Pestalozzi“	Vor dem Hamstertor 12		Zugang, Funkti

Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.